

Sächsische Zeitung

vorm. im G. Schweissche'schen Verlage. (Sächsischer Courier.)



Abonnements-Preis pro Quartal 3 Mark (incl. 14 Nbr. Sonntagsblatt und landw. Mittheilungen).

Insertionsgebühren Die in dieser Zeitung ...

Nr. 243. Verlag der Actien-Gesellschaft Sächsische Zeitung. Halle, Donnerstag, 16. October. Verantwortl. Redakteur: Professor Dr. O. Gerlach. 1884.

Zur Reform des höheren Mädchenschulwesens.

No quid nimum. Zu den großen Tagesfragen der Gegenwart, die noch immer ihrer genügenden Lösung harren, gehört ohne Zweifel auch die Reorganisirung der höheren Töchter-

Aufgabe und Ziel der höheren Mädchenschule. Noch immer steht in Preußen und damit auch in den meisten anderen deutschen Staaten das Problem der höheren Mädchenschule auf der Tagesordnung.

Schon das Epitheton „höhere“ wird meist in einem unrichtigen Sinne gedeutet und dadurch das Element in der Bahnen der Vereinfachung, der sicheren Begrenzung, des Selbstbeschränktes erschwert.

Jede Zeit schafft sich ihre eigenen Schulen, den jeweiligen Bedürfnissen entsprechend, aber das charakteristische Gepräge erhalten sie meist erst von den sie leitenden Persönlichkeiten.

Wärde bei solcher Initiative die Natur und Bestimmung der weiblichen Jugend sorgsam berücksichtigt, dann würde auch gar bald der große Unterschied erkannt werden zwischen der wirklich höheren Schule der männlichen Jugend und der höheren Mädchenschule.

Christlich-nationale Bildung soll die höhere Mädchenschule der ihr anvertrauten Jugend gewähren und zwar in der Weise, daß Natur und

Bestimmung des Geschlechts maßgebend sind für Inhalt, Umfang und Methode der erzieherischen Unterweisung und unter Berücksichtigung der sozialen Verhältnisse, welchen ihre Schülerinnen der großen Mehrzahl nach angehören.

Das Hauptcharakteristikum des weiblichen Seelenlebens ist die Receptivität, die schnelle Auffassungsfähigkeit und Empfänglichkeit für sinnliche und geistige Eindrücke, gegenüber der Spontanität des männlichen Geschlechts.

Die weibliche Natur ist nicht ein blasser und fanter Abdruck der männlichen, sie ist ein selbständiger Gestaltgedanke, ein in sich vollendeter Organismus, in welchem das Wesen der Menschheit anders, lieblicher und milder, ausstrahlt, als beim Manne.

Unmittelbar, ohne lange Reflexion, wendet sich das Weib den aufzufassenden Dingen zu, giebt sich ihnen gleichsam mit seinem ganzen Selbst hin, daher das Aufgehen der Persönlichkeit in der Pflege der Kinder und Kranken. „Des Weibes Urtheil ist seine Liebe.“ (Schiller.)

Zeichnen nun diese angeführten Merkmale in richtiger Weise die weibliche Natur, so wird auch die Bestimmung des Weibes in alledem zu suchen sein, worin die weiblichen Eigenschaften sich fortbauend zu betätigen haben, d. h. in der Familie, im Hauswesen und in der Erziehung der Kleinen. „Die Frau ist zur Vesta oder Vestalin des Hauses, nicht zur Oceanide des Weltmeeres bestimmt.“ (Jean Paul.)

In diese ansehnlichen engen Kreise, die aber von höchster Bedeutung für die ganze Kultur eines Volkes, für das religiöse, das bürgerliche und nationale Leben sind, ist das Weib von der Vorsehung gewiesen; hier soll es als Gattin, als Leiterin des Hausstandes, als Mutter und Erzieherin ihrer Kinder, aber als helfende und unterstützende Kraft in dieser oder jener Stellung wirken.

Die Geschichte zeigt, daß alle die Völker und Nationen, bei welchen das Weib sich mehr oder minder von seiner gottgewollten, in seiner Natur begründeten Bestimmung abgewandte, auch in tiefen sittlichen Verfall gerathen sind.

Gedeihen und Größe einer Nation beruhen in erster Linie auf dem Familienleben, und den nachstärksten Einfluß auf die Gestaltung derselben und auf die Erziehung der heranwachsenden Generation übt das Weib aus. So ist die Erziehung und Bildung der weiblichen Jugend die Basis und Bedingung der Entwicklung und des Gedeihens eines Volkes überhaupt und die alleinige Grundlage der Gesundheit und Entfaltung des Volkslebens in physischer, sittlicher und intellektueller Beziehung.

Das Weib soll nicht mit dem Manne auf dem Felde wissenschaftlicher Bildung konkurrieren, sondern es soll Häuslichkeit, eine heimathlichen

Neben schaffen, auf welchen der Mann sich aus dem Gewirre des öffentlichen Lebens zurückziehen und zu neuer Entfaltung seiner Kraft nach außen stärken kann. In der Bildung des Mädchens wird das wissenschaftliche Bildungselement immer das untergeordnete sein. Der verständige Mann verlangt nicht von seinem Weibe, daß es mit ihm über Fadmatematik, theologische, medizinische, staatswissenschaftliche, politische und dergleichen Dinge diskutire; dessen hat er ja fast, wenn er aus dem Amte in die Familie kommt, und keineswegs könnte ihm die Frau die Stelle des Kollegen vertreten. Aber daß sie gut haushalte, die Ausgaben in dem beschränkten Einmahnen ins Gleichgewicht zu setzen wisse, die Bedürfnisse des Hauses verständig eintause, die Waage in der Küche mit praktischer Ueberlegenheit zu beschaufichtigen und anzuleiten verstehe, alles möglich eintheile, mit Gehmaß anordne, im Nähen und Kleidermachen auch zu leisten vermöge und wirklich leiste, die Kinder in Fracht und Ordnung halte und verständig erziehe, dies und ähnliches wird er allen anderen Künsten und Wissenschaften vorziehen, und darin gerade wird auch die Hausfrau, wenn sie ihrem Geschlechte treu geblieben ist, ihr Element und ihre Bestimmung finden. Hat sie daneben Sinn für vaterländische Interessen, für allgemein menschliche Angelegenheiten, ist sie für Belichtung über Dinge, die über das tägliche Brot hinausgehen, zugänglich, ist sie im Stande, das Haus hausgemäß zu repräsentiren, aber auch mit einem klaren Blick von Haß und Mordart die Hausgenossen zu erheitern, so wird ihr auch das Prädicat einer gebildeten Hausfrau nicht verjagt werden können.

Politischer Tagesbericht.

Deutsches Reich.

Von „deutsch-freimüthiger“ Seite wird in der Regel die Abneigung gegen indirekte Steuern damit motivirt, daß solche den kleinen Mann schärfer belasteten, als den Wohlhabenderen. Die Königsberger „Sartungische Zeitung“ ist einmal offen genug, das Vorhandensein noch anderer Motive offen einzuräumen, nämlich die parlamentarische Partei- und Machtfrage; sie schreibt:

Es ist nicht nur die Mehrbelastung, welche die Menge des Volkes die volle Durchführung einer auf indirekte Steuern basirten Steuerreform mitrathlos machen wird, sondern es kommt noch der gerade für den konstitutionellen Staat wichtige Umstand hinzu, daß bei den direkten Steuern der Steuerzahler stets genau weiß, wie groß die Summe ist, welche er durch Zahlung derselben zu den Kosten des Staates beiträgt, während er bei den indirekten Steuern, selbst wenn er seinen Mehrverbrauch durch dieselben ganz genau berechnen kann, doch niemals weiß, wie viel denn in die Staatskasse fließt und wie viel auf allgemeine Verbesserung, welche eine Folge des höheren Zolles ist, entfällt. Dies ist schon im allgemeinen ein Fehler des indirekten Steuerwesens, im konstitutionellen Staat aber, wo jeder Bürger durch seinen gewählten Vertreter über die Verwendung der Steuern mitzuentschieden hat, ist die Unkenntnis

[Nachdruck verboten.]

Wiß Spökung.

Roman von O. Willinger.

[Fortsetzung.]

„Du gehst nicht“, sagte seine Mutter, welche den Sturz nicht überwinden konnte.

Aber ihr Sohn erwiderte: „Nein, sie soll nicht denken, daß ich empfindlich bin, ich habe immer viel von Alia geholt und werde an ihrem Hochzeitstag nicht fehlen. Nichts desto weniger gefällt mir Herr Kramer nicht im Mindesten!“

Standwirth dachte ebenso über Alia's Bräutigam, und wenn uns ein Mensch nicht gefällt, so vermögen wirs nicht zu lassen, wie er denen gefallen mag, die wir lieben, auf deren Urtheil wir etwas halten. Er wollte einmal bei Alia hindern; denn er glaubte überzeugt zu sein, daß die Schule Verlobung nicht mit rechten Dingen zugegangen war: in seinem Innern hielt er Alia der edelsten That würdig, aber auch der unüberlegtesten Handlung. Sie ging nicht auf seine Anwehungen ein, sondern gab ihm zu verstehen, daß ihre Verlobung mit Kramer ihre freie Wahl sei. Aber Standwirth zweifelte doch. Das Haus von der Berge stand wieder auf festen Füßen, der zukünftige Prinzipal war ein tüchtiger Geschäftsmann, ein ausgezeichneter Schwiegersohn — aber wenn er als Bräutigam auftrat, so konnte auch der unbefangenste Beurtheiler nicht umhin, zu bemerken, daß zwischen diesen beiden Menschen, welche genommen waren, den Weg durchs Leben gemeinsam zurückzulegen, kein näheres Verständnis obwaltete.

Kath, beinahe schroff war Alia's Benehmen dem Bräutigam gegenüber, und dieser war lung genug, sich vor der Hand mit der Rolle eines höflichen Anbeters zu begnügen. Es leuchtete ihm da etwas aus Alia's Augen entgegen, das ihm wenig Vertrauen zu ihrer Frömmigkeit einflößte.

Von der vorigen Alia war nichts mehr übrig. Sie kam und ging, hatte stets ein Lächeln für die Fröhen, aber sie wusch ihm ihre Blick mitten in einem Gespöche abwendend ins Weite, oder sie legte plötzlich ihre schmale Hand leicht zitternd auf den Kopf des kleinen häßlichen Bäckers, den sie in jener Nacht von der Gasse geholt. Das Thier ging nicht mehr von ihrer Seite.

Inzwischen war der Tag der Hochzeit herangekommen. Frau von der Berge dachte an ihren verstorbenen Gatten und weinte leise vor sich hin; die Miß war mit ihrem Böglingen beschäftigt, die sich himmiederum auf das Vergnügen freuten, einer Hochzeit beiwohnen. Mary war in Gedanken bei ihrem Töchtergen, das sie Alia hatte taufen lassen, und das beinahe schon so flug war, wie die große Alia. Ihr Gatte hörte ihrem kindischen Gepläuber mit getheilte Aufmerksamkeit zu — von Zeit zu Zeit wachte er sich die Stirne: „Diese harmlosen Kreaturen“, hieß es in seinem Innern, „sie haben alle miteinander keine Ahnung, um was es sich heute handelt.“

Die Thüre ging auf und die Braut erschien in der Mitte der Fröhen; — wenn er je noch an seiner Annahme, Alia wurde sich den Fröhen zum Opfer, geweiht hätte, so würde es ihm heute bei ihrem Erscheinen zur Gewissheit. Alia's Antlitz war so weiß, wie der Schleier, der ihr dunkles Haar umfloss. Nichts an ihr schien zu leben, als das große, matt blühende Auge. Unruhig schweifte es eines Moment in dem Gemache umher, dann warf sie sich plötzlich, laut aufschreckend, an die Brust der Mutter, in die Worte ausbrechend: „Mein Vater — o Gott — mein Vater.“ — Sie sagte sich jedoch sofort, als Kramer eintrat — und die Hochzeit ging vor sich.

Nach derselben ging Kramer mit dem Ausdrucke schlecht verhaltenen Triumphes auf sein junges Weib zu und schloß sie zum ersten Male in die Arme. Und da, gefasht es plötzlich, daß Alia wieder sie selbst wurde, Alia, die keine Unbill duldete, die den Gefühlen ihres Innern keinen

Damm entgegen zu sehen gewohnt war. — Es lehnte Leben in ihre Wangen zurück; die Gehe nicht bei Fröhe, aber sie griff nach einem Glase Champagner und reinigte ihre entweichenden Lippen im schäumenden Weine — dann blühte sie um sich — es mußte etwas kommen, das sie erfreute, das sie einem Ende entriß, das ihr tausendmal größer erschien, als der Tod. — Sie dachte in diesem Augenblicke nicht mehr an die Fröhen — nicht mehr an das Verschreden, das sie ihrem Vater gegeben, sein Haus zu retten, — die Schmach, einem ungeliebten Manne anzugehören, machte sie für alles Andere fählos.

Da fiel ihr Blick auf den jungen Rint; man hatte die Tafel verlassen, die Gäste promenirten durch die zu einem Blumenarten verwandelten Gemächer — unter einem Strauße blühender Kamellen saß Mädchen Rint mit Harriet, und sein Blick ging mit demselben Ausdruck an des jungen Mädchens Antlitz, mit welchem er früher Alia anzublicken pflegte; Harriet schien sich seine Huldigungen nicht ungern gefallen zu lassen.

Ja, die alte Alia war erwacht, rücksichtslos der momentanen Eingebung folgend, stand sie plötzlich vor dem jungen Paare. „Auf ein Wort“, sagte sie zu dem verblüfften Augenbengel und zog ihn mit sich fort. „Sie spielen nicht — herrliche sie ihn an, es ist Ihnen Ernst mit Harriet — o sprechen Sie.“

Der arme bellomene, bedächsig angelegte Mensch wußte nicht, wie ihm geschah; Alia's Einfälle waren zwar von jeher sehr gemessen, aber diese Art von Gewissenforschung über selbstkritisch doch alle Grenzen des Erlaubten. Und doch — wie sie so vor ihm stand, im weißen Braunkleid, und ihn anblickte, da war's, als ob eine tiefe verhaltene Seelenangst aus ihrem dunklen Auge zu ihm spräche, und er erwiderte stöckend, wie willenlos: „Ja, ja — es ist mein völliger Ernst.“ —

[Fortsetzung folgt.]



einander gegenüber sind abgelehnt. Jeder der beiden Köpfe ...

— Kaiser Wilhelm, Fürst Bismarck und Graf Moltke ...

Parlamentarierisches.

Die vom Reichlichen Amt des Reiches veröffentlichten Ergebnisse der ...

macht auf einen Strohhäufen niedergelegt, um dort wie gewöhnlich sein ...

— Schindler, den 14. October. (Ankündigung.) Ein eigenhändiger ...

— Schürst, 13. October. Gestern wurde im Vormittags ...

— Gedrungen, 18. October. (Schreierkonferenz.) In der heutigen ...

— Gierow, 13. October. In der vorgestern am hiesigen ...

Zuckerbericht der Magdeburger Börse

Table with columns for dates and prices of various sugar products like Rohzucker, Raffinade, etc.

Marktbericht.

Magdeburg, 14. October. In der Weizen 150-158 ...

— Der Ausbruch des Kirchbauvereins ist sich bezüglich der ...

Rr. O 1 21.00-19.00. — Waagenmeß Nr. 0 1/2 per 100 ...

— Zeitung: Produktentwürfe vom 14. October. Weizen ...

— Berlin, den 14. October. Weizen matt loco 136,00 ...

— Hamburg, 14. October. Weizen loco unverändert, auf ...

— Liverpool, 14. October. Baumwolle. (Manufakturbericht.) ...

— Berlin, 14. October. Petroleum 100 kg loco ...

Börsennotizen.

Berlin, 14. October. Die heutige Fonds- und Aktienbörse ...

Colera. Nach dem Cholerabericht vom 13. d. M. kamen in ...

Halle, den 15. October.

Der Abbruch unserer Kolonialarbeiten ist nur mit ...

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung. (Der ...)

Schraplau, den 12. October. (Schlechter Spag.) ...

— Hannover, 14. October. Der Provinziallandtag ist ...

— Petersburg, 14. October. Der Kaiser und die Kaiserin ...

— Wladimir, 14. October. Die triebgerichtliche ...

— London, 13. October. Aus Lima wird gemeldet, ...

Berliner Börse v. 14. October.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Deutsche Fonds, Eisenbahn-Stamm-Aktien, and various bank shares.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien' listing various railway companies and their share prices.

Table titled 'Deutsche Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen' listing railway bonds and their prices.

Table titled 'Ausländische Fonds' listing foreign bonds and their prices.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm-Aktien' listing various railway companies and their share prices.

Table titled 'Bank- und Creditbank-Aktien' listing various bank shares and their prices.

Table titled 'Bank- und Creditbank-Aktien' listing various bank shares and their prices.

Table titled 'Hypotheken-Certifikate' listing mortgage certificates and their prices.

Table titled 'Hypotheken-Certifikate' listing mortgage certificates and their prices.

Table titled 'Hypotheken-Certifikate' listing mortgage certificates and their prices.

Table titled 'Industrielle Gesellschaften' listing various industrial company shares.

Table titled 'Industrielle Gesellschaften' listing various industrial company shares.

Table titled 'Industrielle Gesellschaften' listing various industrial company shares.

Table titled 'Industrielle Gesellschaften' listing various industrial company shares.

Table titled 'Industrielle Gesellschaften' listing various industrial company shares.

Table titled 'Gold, Silber u. Papiergeld' listing gold, silver, and paper money prices.

Table titled 'Gold, Silber u. Papiergeld' listing gold, silver, and paper money prices.

Table titled 'Gold, Silber u. Papiergeld' listing gold, silver, and paper money prices.

Table titled 'Gold, Silber u. Papiergeld' listing gold, silver, and paper money prices.

Table titled 'Gold, Silber u. Papiergeld' listing gold, silver, and paper money prices.

Ausländische Fonds

Table of foreign bonds and their prices.

Eisenbahn-Stamm-Aktien

Table of railway company shares.

Hallscher Tages-Kalender.

Donnerstag den 16. October.

Ag. Universitäts-Bibliothek (Friedrichstraße): Vom 11. August cr. bis...

Gabeloberer Stenographen-Verein:

Ab. 8<sup>1/2</sup> Uhr in Wille's Restaurant, N. Klausstraße.

Sanftmü. Verein 'Mercur': Ab. 8 in Reichsforum...

Reperitoir der Leipziger Theater.

Für Donnerstag: Neues Theater: Desfist. Lustspiel. Altes Theater: Anfang 7 1/2 Uhr: Der Vetterstudent. Operette. Carola-Theater: Anfang 7 1/2 Uhr: Die jähne Helena.

Advertisement for 'Gartenbau-Museum Halle a. S.' featuring '40 komplett eingerichtete Muster-Zimmer' and 'Permanente Ausstellung'.

Tanzunterricht.

Wie in früheren Jahren eröffnen wir gegen Ende des October im Saale des „Kronprinzen“ unsern diesjährigen Kursus für grössere Abtheilungen sowohl wie für Privat-zirkel. Gefällige Anmeldungen werden in unserer Wohnung, Karlstrasse Nr. 27 oder Blumenstrasse Nr. 10 jederzeit gern entgegenommen.

E. & F. Rocca, Universitäts-Lehrer.

Advertisement for 'Thermometer, Otto Unbekannt, Halle a. S.' with a small illustration of a thermometer.

Advertisement for 'Schwämme' (sponges) by 'F. Hoffmann'.

Advertisement for 'Naudendorf a.P.' concert on Sunday, Oct 19.

Advertisement for 'Familien-Modrati'.

Advertisement for 'Albertine Lignitz' in the 8th year of school.

Advertisement for 'Zodens-Anzeige' (astrology) by 'F. Hoffmann'.

Halle, Donnerstag, 16. October 1884.

Zur Wahlbewegung.

Die Wahlbewegung hat sich am 13. October. Der conservativere Theil hatte zu gestern Abend eine Versammlung hier einberufen, zu welcher der Herr Abgeordnete Gremer aus Berlin...

Comromiß zu Stande zu bringen. Dazu ist es jedoch nicht gekommen, da Herr Justizrath Kriehle, Herr von Borstell...

moderne Production jede Reform illusorisch mache, ist nicht richtig. Es gibt gewisse Gewerbe, wo dies zutreffend ist...

Rede des Reichstagslandtags-Mitglieds Dr. Dietrich.

Nachdem der Vorsitzende der sehr zahlreich besuchten Versammlung, Herr von Seibitz, sich verabschiedet hat...

Schwurgerichts-Sitzung zu Halle am 14. October 1884.

Heute erschienen auf der Anklagebank 1. der Hüttenmann Zehor von Halle und dessen Ehefrau Emilie geb. Franke...

Stachfuß, 13. October. Die Liberalen unseres Landes haben in der Person des Bürgermeisters Mann...

Die Heeresmacht muß ungeschwächt erhalten bleiben und die Forderungen der bewährten Wehr des Landes sind zu bewilligen.

Die Heeresmacht muß ungeschwächt erhalten bleiben und die Forderungen der bewährten Wehr des Landes sind zu bewilligen.

Die Heeresmacht muß ungeschwächt erhalten bleiben und die Forderungen der bewährten Wehr des Landes sind zu bewilligen.

Die Heeresmacht muß ungeschwächt erhalten bleiben und die Forderungen der bewährten Wehr des Landes sind zu bewilligen.

Die Heeresmacht muß ungeschwächt erhalten bleiben und die Forderungen der bewährten Wehr des Landes sind zu bewilligen.

Die Heeresmacht muß ungeschwächt erhalten bleiben und die Forderungen der bewährten Wehr des Landes sind zu bewilligen.

Die Heeresmacht muß ungeschwächt erhalten bleiben und die Forderungen der bewährten Wehr des Landes sind zu bewilligen.

Die Heeresmacht muß ungeschwächt erhalten bleiben und die Forderungen der bewährten Wehr des Landes sind zu bewilligen.

Die Heeresmacht muß ungeschwächt erhalten bleiben und die Forderungen der bewährten Wehr des Landes sind zu bewilligen.

Die Heeresmacht muß ungeschwächt erhalten bleiben und die Forderungen der bewährten Wehr des Landes sind zu bewilligen.

Die Heeresmacht muß ungeschwächt erhalten bleiben und die Forderungen der bewährten Wehr des Landes sind zu bewilligen.

Die Heeresmacht muß ungeschwächt erhalten bleiben und die Forderungen der bewährten Wehr des Landes sind zu bewilligen.

Die Heeresmacht muß ungeschwächt erhalten bleiben und die Forderungen der bewährten Wehr des Landes sind zu bewilligen.

Die Heeresmacht muß ungeschwächt erhalten bleiben und die Forderungen der bewährten Wehr des Landes sind zu bewilligen.



und ließ sich 1859 als Arzt in Düsseldorf nieder. Als zehn Jahre...

er in der hiesigen Stadt als Arzt in Düsseldorf nieder. Als zehn Jahre...

er in der hiesigen Stadt als Arzt in Düsseldorf nieder. Als zehn Jahre...

er in der hiesigen Stadt als Arzt in Düsseldorf nieder. Als zehn Jahre...

Summe 100 M. Es wäre möglich gewesen, wesentlich mehr als...

er in der hiesigen Stadt als Arzt in Düsseldorf nieder. Als zehn Jahre...

er in der hiesigen Stadt als Arzt in Düsseldorf nieder. Als zehn Jahre...

er in der hiesigen Stadt als Arzt in Düsseldorf nieder. Als zehn Jahre...

gasse 3. — Dem Schneider Alwin Viehiger ein Sohn, Alwin...

er in der hiesigen Stadt als Arzt in Düsseldorf nieder. Als zehn Jahre...

er in der hiesigen Stadt als Arzt in Düsseldorf nieder. Als zehn Jahre...

er in der hiesigen Stadt als Arzt in Düsseldorf nieder. Als zehn Jahre...

**Militär und Marine.**

Berlin, 13. Oktober. Se. Maj. Kgl. Hof- u. G. Schloß...

**Industrie, Handel und Verkehr.**

— **Arzt-Notiz** 5 p. 6. Prior. Die nächste Ziehung wird...

**Kais. Industrie.**

Für die Kaiserliche Kaiserin Kaiserin Kaiserin Kaiserin Kaiserin...

**Civilstands-Registrierung der Stadt Halle.**

Meldungen vom 13. Oktober 1884.

**Gebohrten:**

Der Stillbremser Karl Friedrich Adolph...

**Heiratungen:**

Der Schloßer Julius Max Delwig...

**Storben:**

Ein ungeliebter Tochter, Entbindungsinstitut...

**Verkehrs-Adressen.**

Stettin, 14. Oktober. Der Stettiner Lloyd-Dampfer...

**Schiffs-Nachrichten.**

Der Hamburger Reichsdampfer „Siska“ am 9. October...

**Deutsche Seewarte.**

Ueberlicht der Witterung 14. October.

**Haasenstein & Vogler Halle a/S.**

Leipzig, 2. bejorgen Annoncen für alle hiesigen und auswärtigen...

**Bekanntmachung.**

Es wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das...

**Der königliche Landrath des Saalkreises.**

Geheime Registrars-Statt. C. v. Krosigk. [12665]

**Vacante Bürgermeisterstelle.**

Die Bürgermeisterei hiesiger Stadt ist neu zu besetzen. Ge...

**Die Stadtverordneten-Versammlung.**

Beutler, Vorktefer. [12653]

**Der Kinder Gottesdienst.**

Im Saale der Frau Oberkonsistorialrath Tholack, Mittelstr. 10...

**Wilhelm-Angusta-Stiftung.**

Die Mitglieder der Wilhelm-Angusta-Stiftung werden hierdurch...

Wir glauben nach den bisherigen Erfahrungen hoffen zu dürfen, daß auch...

Der Vorstand der Wilhelm-Angusta-Stiftung zur Unterstützung...

Erste Jahresversammlung Montag 20. October 11 Uhr Halle Stadt Hamburg.

Die Robert 12 als Sohn...

Die Robert 12 als Sohn...

Die Robert 12 als Sohn...

Die Robert 12 als Sohn...

Die Robert 12 als Sohn...

Die Robert 12 als Sohn...

Die Robert 12 als Sohn...

Die Robert 12 als Sohn...

Die Robert 12 als Sohn...

Die Robert 12 als Sohn...

Die Robert 12 als Sohn...

Die Robert 12 als Sohn...

Die Robert 12 als Sohn...

Die Robert 12 als Sohn...

Die Robert 12 als Sohn...

Wähler-Versammlung in Cönnern. Herr Oberberggrath Taeglichbeck aus Halle nach Cönnern in den Gasthof zur „Preussischen Krone“ auf Sonntag den 19. October 4 1/2 Uhr hiermit ein. Die Vorstände der nationalliberalen, freiconservativen und konservativen Vereine.

**Bekanntmachung.**

In Gemäßheit des § 8 des Reglements vom 28. Mai 1870 zur Ausführung des Wahlgesetzes für den Reichstag vom 31. Mai 1869, bringen wir in nachstehendem Tableau die Abgrenzung der für die am 28. d. Mts. stattfindende Reichstagswahl hierorts getheilten 22 Wahlbezirke, die für die resp. Bezirke ernannten Wahlvorsteher und deren Stellvertreter, sowie die bestimmten Wahlbezirke. Zugleich laden wir die Wähler der Stadt Halle ein, zur Wahl eines Abgeordneten für den Reichstag am 28. October 1884

in der Zeit von 10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags

in den für die einzelnen Wahlbezirke bestimmten Wahllokalen an die dort anwesenden Wahlvorsteher eodemell ihre Stimmen abzugeben. Zur Stimmendabgabe werden nur diejenigen zugelassen, welche in die Wählerliste aufgenommen sind. Abwesende können in feiner Reize durch Stellvertreter oder sonst an der Wahl teilnehmen.

Die Stimmentfel, mittelst deren die Wahl erfolgt, müssen von weißem Papier und dürfen mit keinem äußeren Kennzeichen versehen sein. Sie müssen außerhalb des Wahllokals mit dem Namen des Candidaten, welchem der Wähler seine Stimme geben will, ausgefüllt und verdeckt abgegeben werden, dürfen auch vom Wähler nicht unterzeichnet sein.

- 1) welche nicht von weißem Papier, oder welche mit einem äußeren Kennzeichen versehen sind;
- 2) welche keinen oder keinen lesbaren Namen enthalten;
- 3) an welchem die Person des Gewählten nicht unzweifelhaft zu erkennen ist;
- 4) auf welchem mehr als ein Name, oder der Name einer nicht wählbaren Person verzeichnet ist;
- 5) welche einen Falsch oder Vorbehalt enthalten.

**Tableau**

für die bevorstehende Wahl eines Abgeordneten für den Reichstag.

Wahlbezirk	Umfang:	Stimmzahl	a) Wahl-Local. b) Wahlvorsteher, Herr: c) stellvertr. Wahlvorst., Herr:	Wahlbezirk	Umfang:	Stimmzahl	a) Wahl-Local. b) Wahlvorsteher, Herr: c) stellvertr. Wahlvorst., Herr:
1	Bergasse, Dampfl, Kanalsgasse, ff. Klausstraße, Fühlensbrunnen, Mühlberg, Mühlgasse, Mühlbrücke, Karateplatz, gr. u. ff. Schlämm, Schloßberg, große u. kleine Schloßgasse, kleine Ulrichstraße 1-28.	3237	a) Hotel zum Kronprinz. b) Kaufmann Wagner. c) Mühlenscheiter Junge.	12	Beckenerstraße, Liebenauerstraße, Ludwigsstraße, Rüchenerstraße, Südstraße, Topfstraße, Turmstraße, Berensstraße, Bornmirtelstraße.	3285	a) Brögler's Berg. b) Zimmermeister Wank. c) Rentier Pender.
2	Berlinerstraße, Bismarckstraße, Dorschstraße, Jägergasse, Kaulenberg, alte Promenade Nr. 1-5, Schulberg, Schulgasse, Spiegelgasse, gr. Ulrichstraße, ff. Ulrichstraße 27-35.	3356	a) Hotel garni zur Lupe. b) Auctions-Kommissarius Elitz. c) Rentier Müller.	13	Blücherstraße, Franckensplatz, Königsr. 1-10 und 23-41, Landwehrstraße 4-14, Rüdenstraße, Riemerstraße.	3187	a) Hof's Restauration. b) Geheimen Regierungsr.-Rath Drayner. c) Kaufmann Klotzsch.
3	Brüderstraße, Koserplan, Kleinschmieden, Marktplat 15 bis 26, Mittelstraße, Neumünster, Poststraße, Rathhausgasse, großer Sandberg, große Steinstraße 1-19 und 51-74, kleine Steinstraße.	3350	a) Gasthof zum gold. Ring. b) Director Koblom. c) Holzmüller Frau.	14	Am Bahnhof, Bahnhofstraße, Concordenweg, Franckestraße, Königsplatz, Königsr. 11-23, Landwehrstraße 1-3 und 15-19, Reichelgasse, Rüstenerstraße, Schulstraße, Thüringerstraße.	3124	a) Stadtsäckhaus. b) Zimmermeister Döhl. c) Kaufmann Junke.
4	Baumhof, große u. kleine Brauhausgasse, Leipzigerstraße 1-27 u. 85-110, kleine Wälfersstraße, kleiner Sandberg, hinter der Ulrichstraße.	3127	a) Gasthof zum gold. Löwen. b) Fabriciover V. Zenthil. c) Kaufmann Vogel.	15	Delbischerstraße, Grünstraße, Hallschlüterstraße, Krautentstraße, Krudenbergstraße, Kurgasse, Leipzigerplatz, Leipzigerstraße 23-34, Rogdenburgerstraße, Martinsgasse, Melchstraße.	3347	a) Bürgergarten. b) Kaufmann Tombo. c) Rentier Gm. Richter.
5	Beckershof, großer und kleiner Berlin, Hanshof, Dohler R. am, Kubogasse, Kuckgasse, gr. Wälfersstraße, Marktplat 1-9, neue Wälfersstraße, große Wälfersstraße, Scherkerstraße, Schulerhof 1-11, Speltingstraße, Sternogasse, Jägerstraße.	3214	a) Restauration zum Goldkranz. b) Kaufmann St. Harbt. c) Kaufmann Ludow.	16	Alnhäuserstraße, Ängelstraße, Charlottenstraße, Dobersteinstraße, Göttergasse, Marienstraße, Martinsberg, Poststraße, Topfplan.	3333	a) Thiere's Restaurant. b) Stadtrat Jordan. c) Kaufmann Erd.
6	Bromswarte, an der Halle 9-16, alter Markt, an der Markstraße, Marktstraße, Marktplatz, Neugasse, Neustadt, Mannichstraße, Zelterstraße.	3304	a) Gasthof, d. 3 Schwänen. b) Kaufmann Wärich. c) Buchhändler Fuppend. d.	17	Äderstraße, Berlinerstraße, Dessauerstraße, Dohlfstraße, Döhlerei W. a. am Mühlstein, Edelmeisterstr. gr. Steinr. 20-23, vor dem Steinhof, Wälfersstraße.	3342	a) Restauration zum Weinbrauer. b) Raurermeister Müller. c) Raurermeister Cieltraut.
7	Braunstraße, Domgasse, Flussgasse, Stendensplan, Grödelweg, an der Halle 1-8 und 17-19, Holzgasse, Köllnmauer, große Klausstraße, Klaushofstraße, Kuttelaparte, an der Marienstraße, Marktplat 10-14, ff. Rittergasse, Schmalogasse, Schulerhof 12-22, Steinbockgasse, Thalgasse, Trödel.	3285	a) Gasthof zur Stadt Zürich. b) Kaufmann Stamm. c) Kaufmann Louis Frisch.	18	Brunnengasse, Brunnenplatz, Friedrichstraße 1-8 und 45-50, Gartenstraße, Geilstraße 68-73, Pödygasse, Rademühlstraße, Sautenstraße, Siedergasse, Margarethenstraße, Alte Promenade 6-28, Schwarzgasse, Sophienstraße 1-13a und 28-34, Unterberg, Zins Garten.	3136	a) Restauration zum Forthaus. b) Kaufmann Sill. c) Banauer Seiling.
8	Canzengasse, an der Baberei, Göttergasse, am Hofen, Hauptplatz, Kellergasse, Klaushof-Burhof, Kuttelaparte, Kuttelaparte, an der Marienstraße, Kuttelaparte, an der Sommerme, Sölze, Wälfersstraße.	3198	a) Fährkenth. b) Gasthausdirektor a. D. Schöder. c) Zimmermeister Krüb.	19	Äderstraße, Friedrichsplatz, Friedrichstraße 9-44, Georgstraße, Günterstraße, Heinrichstraße, Karstraße, Klotterstraße, Sophienstraße 14-27, Weidenplan, Wälfersstraße.	3349	a) Sunz's Restaurant. (früher Reichenhammer). b) Kaufmann Hinde. c) Kaufmann Grüb.
9	Chärgasse, Deuboldgasse, Fischplan, an der Hauptgasse, Hauptstraße, Kuttelaparte, am Söseln, am Wälfers, Rastener, Sänbner, Sänbner, Sieg, Unterplan, Kettbergasse.	3230	a) Speciatin im Hospital. b) Kaufmann Jul. Volk. c) Holz-Ind. Bränkel.	20	Bernburgerstraße, Weißstraße 1-67, Sara, Sorogasse, Wühlweg 21-30.	3231	a) Reim-Schötenhaus. b) Rentier Keiling. c) Kaufmann Riemann.
10	Commerkgasse, Langegasse, Leichenfeld, Nauergasse, Mittelgasse, Stenweg, Zaubergasse.	3105	a) Berberge zur Gemath. b) Raurermeister Kurb. c) Kaufmann Heberer.	21	Abbotentenstraße, Mühlentstraße, Bodschörner, Breitenstraße, Dänelstraße, Dietrichstraße, Demantstraße, vor dem Fischerhof 7-15, Weinrentenstraße, Wühlweg 1-20 und 31-32, Weinrentenstraße.	3140	a) Giesler's Resta. (Wälfers-Salon). b) Rentier Demuth. c) Buchbändler Knapp.
11	Döllberger Weg, Dirlengasse, Dörrgasse, Schützen-gasse, Weingarten.	3334	a) Glas- Schötenhaus. b) Brauereibesitzer Hugo Schulze. c) Zimmermeister Schräpler.	22	Geilergasse, Jägerplatz, Am Fischerhof 1-6 und 16-24, Leitergasse, große Wälfersstraße, kleine Wälfersstraße.	3210	a) Café Barbarella. b) Fabrici. Kunze. c) Kaufmann Rothp.

Halle a/S., den 14. October 1884.

Der Magistrat, Stadt.

**Bekanntmachung.**

Die Merseburger Garnison will Donnerstag, den 16. und Freitag den 17. d. Mts. von früh 7 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr im Burgtheater neuer Dolei Verkehrs-Gebiet-Abtheilung abhalten. Das Betreten des Burgtheater-Gebietes ist an diesen Tagen verboten und es ist den Anweilungen der ausgesetzten Sichertel-Posten unbedingt Folge zu leisten. Halle a/S., den 13. October 1884. Der Königliche Landrath des Saalkreises. Geheimen Regierungsrath. C. v. Krosigk.

**Verkaufsanzeige.**

Am Auftrag sämtlicher Interessenten an der konsolidirten Brau-fabrikant Carolin Gruchin in Werbig und Dohndorf made ich hierdurch bekannt, daß zum Zweck der Auseinanderlegung zwischen denselben die genannte im Vertriebe befindliche Brauereifabrik, welche 7 Kilometer von Cöthen an der Kreisstraße von Cöthen nach Könnern liegt, mit allem beweglichen und unbeweglichen Grundbesitz und mit der dazugehörigen und dazu gehörigen für Dampfbesitz ein-gerichteten Holzschiffwerkefabrik Donnerstag, den 23. October 1884 Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle in dem unmittelbar an der obgedachten Kreisstraße unweit Dohndorf belegenen Bäderhause notariell öffentlich auf das Weißgebot verkauft werden soll. Die Versteigerungs- und Verkaufsbedingungen sind vom 1. October c. ab in meinem Bureau Wallstraße Nr. 22 hier einzusehen, auch daselbst gegen eine Mark Schreihgebühren abgeschrieben zu beziehen. Die Verkaufsbefehle können vom gleichen Zeitpunkt ab an Ort und Stelle befehligt werden. Es wird darauf hingewiesen, daß Bietet im Termine auf Erfordern eine Caution von 15 Percent des Gebots baar oder in sicheren Staatspapieren zu hinterlegen haben, und bemerkt, daß sofort nach Schluß der Versteigerung mit der Ertheilung des Zuschlags vorgegangen wird, nach dessen Ertheilung alle diejenigen, denen der Zuschlag nicht erteilt ist, von jeder Verpflichtung aus ihren Geboten frei werden und etwaige Cautionen zurückzahlen. Cöthen, 22. September 1884. Der Justizrath Lozius. [11931]



Von heute, Donnerstag auf festgen große und kleine magere Landweine (siehe große Tafel) zum Verkauf im Gasthof zum „goldenen Ring“ in Halle. Fr. Rolle aus Galle, Geißstraße Nr. 30. [12677]

**Zwangsversteigerung.**

Auf Antrag des Verwalters im Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Louis Peters zu Jörbig, in Firma U. Peters & Co. daselbst, soll das zur Konkursmasse gehörige, im Grundbuche von Jörbig Band XIII - Blatt 471 - auf den Namen des Fabricbefizers Louis Peters zu Jörbig eingetragene, zu Jörbig belegene Grundstück, bestehend aus Wohnhaus mit Hof und Ausgartsan, Holz- und Feuertischhaus am 12. November 1884, Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht - an Gerichtsstelle - zwangsweise versteigert werden. Das Grundstück ist mit 175 A Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchs, - etwaige Abhängigkeiten und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsstelle, - Zimmer Nr. 4 - eingesehen werden. Alle Realberechtigungen werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Erster übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorgeht, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Gebühren oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der Konkursverwalter widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Verteilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigt Ansprüche im Range zurückreten. Diejenigen, welche das Eigentum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt. Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 15. November 1884, Vormittags 9 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden. Jörbig, den 8. October 1884. [12642] Königliches Amtsgericht.

Der civilverordnungsbevollmächtigte Militär-Juravalle Franz Gehring, von gemeinem k. k. Hofe Korporal, welcher 12 Jahre hier und ehrenvoll der Landarmee und Marine gedient, die Jahre 1864 u. 1866, sowie 1868-71 die Expedition zur See auf dem Schiff „Medusa“ nach Japan und China mitgemacht, hat wegen Aufhebung des Militär-Ehrenscheitens, sowie eine Reuion von 202 A. jährlich erlangt hat und gute Zeugnisse besitzt, nach sehr dringender Befähigung, einen Geld, vielfach als Verwalter, Aufseher, Lehr-Portier, Diener, Polizist, u. s. w. - Näheres in der Expedition d. Sta.

**Polytechnische Gesellschaft.** Donnerstag den 16. October 1884 um 8 Uhr: Vertheilung im Hotel zum Kronprinz, Herr Dr. Weitzel: Herr Schmeidler's Erfindungen. [12629]

Mr. 1138. [11995]  
Directe Post-Dampfschiffahrt Hamburg-Amerika nach New-York jeden Mittwoch u. Sonntag mit Deutschen Dampfschiffen der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft August Salten, Hamburg. Verkauf u. Werberische-Berater: Th. Lange in Halle.

**Zur Beachtung!** Für getragene Winterüberzieher, gebrauchte Stiefeln, sowie jede Art Kleidungsstücke zahlst stets die höchsten Preise [12654]

**C. Buchholz** Markt Nr. 26, im roth. Thurm 1 Zr.

**Unentgeltlich** gesucht mit oder ohne Haft, volll. k. befehligen. M. C. Falkenberger, Berlin C., Rosenthalerstrasse 62.

Eine möglichst neue gebrauchte Dampfheizungs-Einrichtung sucht zu kaufen [12646] M. Soller's Wittwe, Weissenfels a/S.

**Ein schwarzbrauner englischer Wallach**, Officier-Reithorse, circa 12 Jahre alt, 1,60 in hoch, fest, weiß überzählig, zum Verkauf. Näheres beim Thierarzt Schumm, Naumburg a/S. [12589]



Halle, Donnerstag, 16. October 1884.

Zur Wabltagation.

Der von dem Centrum unterstützte Herr Albert Träger...

Dem schwarzen Troß der Hingehängter... Es ward ihr stetes, immer wieder...

In folschem Sinne aufgerichtet... Das deutsche Reich auf seinen Füßen...

Dann bemerkt die „Haller. Ztg.“: Der Dichter dieser Zeilen...

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

— z. Oßnabrück, 18. October. (Schwere Körperverletzung) Der Bäckermeister...

— Weg.-G. Erfurt, (Ernteeertrag) Die Ernteeergebnisse haben die gehobenen Erwartungen nicht ganz erfüllt...

Antonie Wattenau.

Am letzten Sonntage fand in Valenciennes der Gedenktag...

Selbst wachte sich das Publikum den Nachtraktanten Wattenaus...

Sein Monument, das heute feierlich enthüllt wird, erhebt sich auf einem freien Platze...

Stil hergerichtet, wird es weniger durch grobhartige Verhältnisse...

Dr. Christian Dieblich 7.

Am Montag in früher Morgenstunden entfiel nach achtjährigen...

Familiennachrichten.

Unter den im Berliner Rathhaus ausgehängten famliennachrichtlichen...

Storbilanz für den 40. Jahreswoche.

Genäß der Berechnungen des fofort Gendarmenbureau sind von je 1000 Bewohnern...

Vermischtes.

[Eine interessante Schuldwanlung] Im New-Yorker „Democrat“ machte dessen Herausgeber jüngst folgende Aussage...

[Gute ganz neue, sinnige Art, Geld aufzubringen] haben die Banker erunden. Diefelben haben einer untergehenden...

Der bedeatene Universitätsprofessor H. in Greifswald, dessen Name weit über die Grenzen der kleinen Stadt...

lieber Bruder Professor, Du befragst Dich über mich in ganz ungerechtfertigter Weise...

Militär und Marine.

Kiel, den 10. October. Vier einflussreicher telegraphischer Nachrichten zufolge...

Gerichtsweifen.

Die Frage, was ein Kritiker einfindet, wenn er seine Kritiken verfaßt...

Postallisches.

Zu den bevorstehenden Reichstagswahlen werden teils der Reichspostverwaltung weitgehende Befugnisse...

— Nach einer vom 2. d. M. datirten Verfügung des Reichspostamts...

